**SCHREIBBEWERB**

Name der Schülerin/des Schülers: Maximilian Reitbauer

Alter: 9 Jahre Schule: VS Kematen/Ybbs

Klasse: 3b Ort: VS Kematen/Ybbs

Foto:„Gugaruz“ – Linda u. Maria KLG

**Kukuruz**

**Hannes Hörndler**

Bauer Schweighofer schaut auf sein Kukuruzfeld. Die letzte Hoffnung auf ein gutes Erntejahr – dahin! Überall, wo er hinsieht – brüchig, braune Pflanzen mit verdorrten, kleinen Kolben. Es ist einfach zu lange trocken gewesen! „Himmel, Arsch und Zwirn“, flucht er laut und hofft, dass weder sein Sohn auf dem Traktor noch der Herrgott da oben ihn hören können. Aber das hat einmal raus müssen! Dann atmet der Bauer tief durch, richtet sich seinen Strohhut zurecht und steigt auf den Steyr-Traktor auf.

„Und – so schlimm?“, fragt sein Sohn Gustav vom Beifahrersitz aus, der ihn doch fluchen gehört hat.

„Leider. Da ist gar nichts zu gebrauchen.“

„Aber ich sehe doch etliche Kolben auf den Pflanzen …“

„Zu klein und schon völlig ausgetrocknet! Die ganze Ernte ist unbrauchbar!“

Herr Schweighofer startet den Motor und fährt los.

Er fährt über das Land. Beim Feld seines Nachbarn sieht Herr Schweighofer wunderschönen Kukuruz, er steigt vom Traktor, läutet beim Haus seines Nachbarn an und fragt, wie er so schönen Kukuruz haben kann? Sein Nachbar antwortet: ,,Ich spritze das Kukuruzfeld täglich.“ Danach sagt er: ,,Das könntest du ja auch machen.“ Herr Schweighofer schreit noch, als er in seinen Traktor steigen will:,,Das werde ich auch tun.“ Dann fährt er nach Hause und geht schlafen. Ein paar Stunden später steht er auf. Es ist erst fünf Uhr morgens, aber heute ist ein harter Tag, heute ackert Herr Schweighofer das Kukuruzfeld, das mittlerweile noch ausgetrockneter ist. Also geht er gleich hinaus, startet den Traktor und fängt an das Feld zu ackern. Nach einer Weile stottert der Traktor. Er hat keinen Sprit mehr. Schnell füllt Herr Schweighofer den Tank, jetzt kann es weitergehen. Nach ein paar Stunden ist er fertig. Doch jetzt hängt er die Egge an. Er eggt das ganze Feld. Ein paar Tage später wird es kälter. Aber Herr Schweighofer säht noch das Feld und zu seinem Glück fängt es auch noch heftig zu regnen an. Dann fallen die Blätter von den Bäumen, und so langsam wird es Winter. Die Zeit ist wie im Flug vergangen. Es ist wieder Frühling und Herr Schweighofer spritzt das Kukuruzfeld. Nach ein paar Wochen kommt schon der Kukuruz aus der Erde. Er wird immer schöner und es ist das erste erfolgreiche Erntejahr für Herrn Schweighofer.